

STIPENDIENBERICHT

Name: **Anna Thier**

Hemaituniversität: **Wirtschaftsuniversität Wien**

Zieluniversität: **Palacky-Universität in Olmütz**

Zielinstitut: **Philosophische Fakultät**

Aufenthaltstermin: **23. Juli – 20. August 2011**

Diesen Sommer verbrachte ich ein tolles Monat im Rahmen der Sommerschule für slawische Sprachen in Olmütz. Olmütz ist eine sehr schöne, historische Stadt in Mähren.

AN- UND ABREISE

An- bzw abgereist bin ich mit den Studentagencybusse. Diese Busse sind eine schnelle und günstige Möglichkeit in Tschechien zu Reisen. Die Fahrt von Wien nach Olmütz mit Umsteigen in Wien dauerte rund 3,5 Stunden und kostet ca. 12 Euro.

UNTERKUNFT

Untergebracht waren wir in Wohnheimen der Universität. Die Unterkunft stellte auch das einzige kleine Manko dar. In den ersten Tagen waren wir in den „traditionellen“ Wohnheimen der Sommerschule untergebracht, mussten aber aufgrund stattfindender Renovierungsarbeiten nach drei Tagen in ein anderes Wohnheim umziehen. Wir erfuhren es am zweiten Tag der Sommerschule und am gleichen Tag wurde uns im Wohnheim am späten Nachmittag das Internet abgedreht, weil wir ja sowieso einen Tag später ausziehen würden.

Jedoch stellte sich der Umzug in dem Sinne als gut heraus, das das neue Studentenwohnheim viel moderner und schöner war (besonders am Badezimmer konnte man den Unterschied deutlich erkennen). Doch leider lag das neue Wohnheim am Stadtrand und man benötige

Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch

zu Fuß 45 Minuten bzw mit der Straßenbahn 15 Minuten um zum Konvikt oder in die Innenstadt zu kommen.

UNTERRICHT/ZUSATZANGEBOT

Der Unterricht fand täglich von 8.45 bis 13.00 Uhr im Konviktsgebäude der Universität statt. Am Nachmittag gab es die Möglichkeit interessante Vorträge (teils in Englisch, teils Tschechisch) sowie weitere Sprachkurse (Polnisch und Russisch) zu besuchen. Außerdem gab es einen Theater- und einen Folkloreworkshop. Der Filmklub, der zweimal die Woche berühmte tschechische Filme zeigte, rundete das Zusatzprogramm ab.

VERPFLEGUNG

Alle Stipendiaten erhielten Essensbons (2 je Tag) sowie 800 Kronen (für Frühstück). Mit den Essensbons konnte man in fast allen Restaurants in Olomouc (und sogar Prag!), sowie auch bei Billa bezahlen. Viele Restaurants boten Mittagsmenüs für rund 90 Kronen an.

RESÜMEE

Es war ein großartiger Monat, ich habe viel gelernt und auch viele interessante Leute getroffen und neue Freundschaften geschlossen. Ein voller Erfolg!